



# ARBEITEN IM RAUM DES GNADAUER VERBANDES

Grundsätze – Wünsche – Perspektiven

Thesen vom „Forum für neue Berufsbilder“ zum Weiterdenken

„Dynamisch in die Zukunft“

Forum für neue Berufsbilder in der Gemeinschaftsbewegung

Marburg 20./21.10.2023

### THESE 1

#### WIR PFLEGEN EINEN WERTSCHÄTZENDEN UMGANG MITEINANDER UND ERÖFFNEN FREIRÄUME FÜR VERSUCHE UND FEHLER.

Als Gnadauer Gemeinschaftsbewegung leben wir eine **Kultur erfahrener Gnade** und gelebter Barmherzigkeit. Wir pflegen einen wertschätzenden und liebevollen Umgang unterschiedlicher Menschen in ihrer Vielfalt. Dazu gehören auch Freiräume für Versuche und Fehler.

### THESE 2

#### WIR SCHAFFEN GESUNDE RAHMENBEDINGUNGEN FÜR HAUPTAMTLICHE.

Gnadauer Anstellungsträger schaffen **gesunde Rahmenbedingungen** für ihre Hauptamtlichen durch flexible Arbeitszeitgestaltung im Rahmen einer definierten Wochenarbeitszeit, realistische Aufgabenbeschreibung, angemessene Bezahlung und regelmäßige Begleitung und Weiterbildung.

### THESE 3

#### WIR SIND OFFEN, BESTEHENDE FORMEN ZU VERÄNDERN UND VIELFALT ZU ERMÖGLICHEN.

Wir orientieren uns nicht zuerst an bestehenden Konventionen, sondern stellen uns auf **Menschen** ein. Darum sind wir offen, bestehende **Formen** zu verändern und **Vielfalt** zu ermöglichen.

### THESE 4

#### WIR LEBEN DIE VIELFALT CHRISTLICHER SPIRITUALITÄT UND ENTDECKEN NEUES.

Wir schaffen in unseren Gemeinschaften und Gemeinen, Verbänden und Werken Räume, in denen wir die Vielfalt christlicher **Spiritualität** leben, einüben und Neues entdecken.

### THESE 5

WIR ERKENNEN GESELLSCHAFTLICHE TRENDS UND BEDÜRFNISSE  
UND KOMMUNIZIEREN ZEITGEMÄSS UND RELEVANT.

Hauptamtliche helfen der **Gemeinde**, sich **als öffentlichen Ort** zu verstehen.  
Dadurch erkennt die Gemeinde gesellschaftliche Trends und Bedürfnisse  
und kann das Evangelium zeitgemäß und relevant kommunizieren.

### THESE 6

WIR STELLEN UNS ENTSPRECHEND UNSERER RESSOURCEN  
AUF DIE DIGITALE TRANSFORMATION EIN.

Wir gestalten die sich digital verändernde Welt aktiv mit  
und kommunizieren das Evangelium entsprechend unserer Ressourcen  
in digitaler und/oder analoger Art und Weise.

### THESE 7

WIR VERSTEHEN UNS ALS ERMÖGLICHERINNEN UND ERMÖGLICHER.

Hauptamtliche verstehen sich als „**Ermöglicherinnen und Ermöglicher**“,  
die nicht alles alleine machen.

Sie schaffen Räume, in denen Menschen geistlich reifen  
und ihre Gaben entdecken und entfalten.

### THESE 8

WIR ERÖFFNEN HAUPTAMTLICHEN FREIRÄUME  
FÜR WACHSTUM UND ENTWICKLUNG.

Gnadauer Gemeinschaften, Werke und Anstellungsträger  
eröffnen ihren Hauptamtlichen **Freiräume**,  
ihr geistliches Leben zu gestalten und ihre fachliche Kompetenz zu entwickeln.

### THESE 9

#### WIR BEGLEITEN HAUPTAMTLICHE ZUR ENTWICKLUNG POSITIVER SELBSTREFLEXION UND RESILIENZ.

Hauptamtliche werden so begleitet, dass sie unterschiedliche Spannungsfelder wahrnehmen und auf konstruktive Weise mit ihnen umgehen.  
Dadurch entwickeln sie eine positive Selbstreflexion und **Resilienz**.

### THESE 10

#### WIR FÖRDERN UND ERMÖGLICHEN DIE PFLEGE EINER GUTEN BALANCE VON ANSPANNUNG UND ENTSPANNUNG.

Hauptamtliche pflegen eine gute **Balance von Anspannung und Entspannung**, Arbeit und Ruhe, dienstlichen und privaten Beziehungen.  
Verbände und Gemeinden sorgen dafür und ermöglichen es.  
Beratung und Begleitung sind selbstverständlich.

### THESE 11

#### WIR UNTERSTÜTZEN AKTIV DIE AUS- UND WEITERBILDUNG UNSERER HAUPTAMTLICHEN.

In einer soliden mehrjährigen **theologischen Ausbildung** erwerben Studierende Kompetenzen in Verkündigung, geistlicher Leitung und Gemeindeentwicklung. Ebenso werden pädagogische Kompetenzen und die Persönlichkeitsentwicklung gefördert. Weiterbildung von Hauptamtlichen wird aktiv unterstützt.

### THESE 12

#### WIR ENTWICKELN UND ERPROBEN VIELFÄLTIGE FORMEN, DAS EVANGELIUM GANZHEITLICH ZU KOMMUNIZIEREN.

Wir entwickeln und erproben vielfältige Formen,  
das **Evangelium ganzheitlich zu kommunizieren**.  
Menschen, die Jesus Christus nicht kennen,  
haben wir in ihrer Lebenswelt und Sprache besonders im Blick.